

# Vertrauliche Unterlage

## Rückbaukosten

Mit Ablauf der technischen Lebensdauer und sofern diese nicht verlängert werden kann, werden WEA mit Betriebseinstellung zurückgebaut.

Stahl als Stahlschrott, Stahl wird in einer Reihe von Bauteilen der Anlagen eingesetzt, Stahlschrott wird als Zusatzstoff in Stahlerzeugung eingesetzt. Beton, Betonbruchmaterial kommt aus Fundament u. ggf. Hybridturm. Das Betonrecyclingmaterial wird untersucht und kann in der Regel bei der Erstellung von Wegen u. Flächen eingesetzt werden.

Kupfer, Aluminium und andere NE-Metalle werden verwendet u.a. in Generator, Verkabelung, Turmeinbauten, Trafo sowie den elektrischen Anlagen. Im Rahmen des Recyclings können diese Stoffe sortenrein gewonnen werden und in den Rohstoffkreislauf wieder eingespeist werden.

Die Rotorblätter, die Maschinenhausverkleidung aus Glasfaser verstärktem (GFK) oder Kohlefaser verstärktem (CfK) Kunststoff werden zerkleinert und soweit möglich der stofflichen Verwertung zugeführt.

Als Sonderabfallmengen treten Öle, Fette u. Elektroschrott auf, diese werden der stofflichen/energetischen Verwertung oder Beseitigung zugeführt.

Die Rückbaukosten sind Kostenabschätzungen und beinhalten die Kosten für die Demontage, Abriss, Kranarbeiten und Transportkosten sowie alle Entsorgungskosten (CfK/GFK, Maschinenöle, Transformator, usw.) einschließlich der Fundamententsorgung (Baustelleneinrichtung, Sprengen, stoffliche Trennung und Entsorgung der Stoffe) abzüglich der Erlöse aus dem Recycling bzw. Wiederverkauf der Stahlschrott-, Alteisen-, Aluminium- und Kupfermengen der Gesamtanlage entsprechend der Marktpreise.